MAGIX

MUSIC STUDIO

2007 DELUXE

Handbuch

Copyright

MAGIX ist eine eingetragene Marke der MAGIX AG.

Die vorliegende Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben vorbehalten.

Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert oder in eine für Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Sämtliche Wiedergaberechte bleiben vorbehalten. Irrtum und inhaltliche Änderungen sowie Programmänderungen vorbehalten.

Bei den übrigen genannten Produktnamen kann es sich um eingetragene Marken des jeweiligen Herstellers handeln.

This product uses MAGIX patent pending technology.

Copyright © MAGIX AG, 2001 - 2007. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Copyright 2

Erste Schritte – MAGIX Music Studio 2007 4
Die Programmoberfläche im Überblick 5
Audio 6
MIDI 8
Bearbeiten 10
Im Wave-Projekt arbeiten 11
Objekte bearbeiten 11
Objekteditor 12
MIDI-Editor 13
Abmischen 15
Offline Effekte und Echtzeit Effekte 15
Berechnung der Audio-Effekte 16
Veröffentlichen 17
Podcasts erzeugen 17
Mehr erleben 18

Erste Schritte – MAGIX Music Studio 2007

Überblick

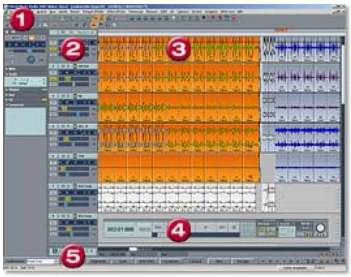
MAGIX Music Studio deluxe verwandelt Ihren PC in ein komplettes virtuelles Tonstudio. Ganz gleich, ob Sie die Songs Ihrer Band oder Samples aufnehmen möchten oder aus einzelnen Samples komplette Tracks produzieren wollen. MAGIX Music Studio deluxe ist die richtige Software, um professionell Musik auf mehreren Spuren aufzunehmen, abzumischen, zu bearbeiten und nach Industriestandard auf CD zu brennen.

Audio & MIDI in einem Programm

Die von den Vorgängerversionen her bekannte Trennung des "Music Studios" in zwei selbständige Programmteile "Audio Studio" und "Midi Studio" entfällt. Jetzt gibt es nur noch ein Music Studio, das Audio und MIDI hundertprozentig integriert.

In diesem Workshop werden Schritt für Schritt die wichtigsten Funktionen von MAGIX Music Studio 2007 deluxe vorgestellt. Sie werden ein Arrangement mit Audio und MIDI erstellen und die besonderen Stärken beider Formate kennen lernen. Zudem erhalten Sie Informationen zu essentiellen Teilen des Programms, damit Sie von Beginn an alle Möglichkeiten von MAGIX Music Studio 2007 deluxe nutzen können.

Die Programmoberfläche im Überblick



1. Menüleiste & Bearbeitungswerkzeuge

2. Spurboxen

3. Audio- & MIDI-Spuren

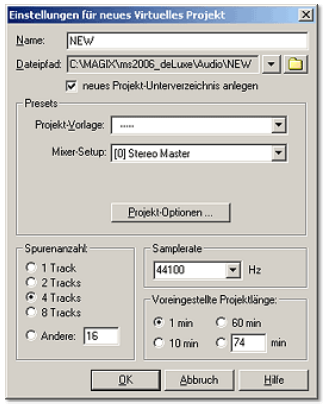
4. Transportkontrolle

5. Schaltflächen für Arbeitsbereiche

Über die Menüleiste und die Bearbeitungswerkeuge haben Sie direkten Zugriff auf die wichtigsten Funktionen von MAGIX Music Studio deluxe. Ihre zukünftige Aufnahme verteilt sich auf mehrere Spuren, welche sich detailliert in den Spurboxen konfigurieren lassen. Mit der Transportkontrolle können Sie Ihren Song abspielen und zu bestimmten Teilen des Songs springen. Im unteren Bereich finden Sie Schaltflächen für diverse Arbeitsbereiche, wie z. B. Mixer oder Synthesizer, welche Ihnen per Klick direkt zur Verfügung stehen.

Audio

Aufnahme vorbereiten



Zunächst erstellen Sie ein neues Projekt indem Sie in der Startauswahl beim Programmstart auf "Neues Mehrspur-Projekt (VIP)" klicken. Wenn Sie MAGIX Music Studio 2007 deluxe schon geöffnet haben, wählen Sie im Menü "Datei" > "Neues Virtuelles Projekt (VIP)...".

Benennen Sie Ihr neues Projekt und bestimmen Sie den Dateipfad, unter welchem Sie das VIP abspeichern wollen. Nehmen Sie jetzt folgende Einstellungen vor und bestätigen Sie anschließend mit "OK":

- 4 Spuren (Sie können jederzeit über das Spur-Menü ein Arrangement um neue Spuren erweitern)
- Als Mixer-Setup wählen Sie "[0] Stereo Master".
- Samplerate: 44100Hz (für eine Aufzeichnung in CD-Qualität)

Für einen ersten Test wollen wir zwei Stereospuren nacheinander aufnehmen. Gehen wir davon aus, dass Sie eine Audioquelle - z. B. ein Mikrofon oder ein Musikinstrument - verwenden. Verbinden Sie diese mithilfe eines geeigneten Kabels mit dem Eingang Ihrer Soundkarte.

Die erste Spur in Ihrem virtuellen Projekt (VIP) ist für die Aufnahme bereits aktiviert. Dies ist durch das rote "R" in der Spur gekennzeichnet.

Erste Spur aufnehmen

Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf die Aufnahme-Schaltfläche der Transportkontrolle.

Im jetzt erscheinenden Aufnahme-Dialog können alle nötigen Einstellungen zur Aufnahme vorgenommen werden.

HINWEIS! Ist die Transportkontrolle nicht zu sehen, machen Sie diese sichtbar indem Sie im unteren Bereich von MAGIX Music Studio 2007 deluxe auf "Transport" klicken.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Monitor". Diese Funktion erlaubt Ihnen, das Aufnahmematerial vorzuhören bzw. während der Aufnahme mitzuhören. Der Pegel zeigt an, was an den Eingängen Ihrer Soundkarte ankommt. Erreicht der Pegel den obersten roten Bereich, ist der Eingangspegel zu hoch und die Aufnahme übersteuert. Reduzieren Sie in diesem Fall die Eingangslautstärke.

Klicken Sie auf die "Aufnahme"-Schaltfläche. MAGIX Music Studio 2007 deluxe beginnt nun mit der Aufnahme und zeigt dies im Aufnahmefenster mit einem Zähler an, welcher Auskunft über die bisherige Aufnahmezeit gibt.

An geeigneter Stelle halten Sie die Aufnahme an, indem Sie auf die "Stop"-Schaltfläche klicken.

MAGIX Music Studio 2007 deluxe hält dann den Aufnahmevorgang an. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, entweder die Aufnahme zu verwenden oder zu verwerfen. So können Sie die Aufnahme wiederholen, ohne den ersten Durchgang ungewollt auf Ihrer Festplatte zu speichern. Wenn Sie die Aufnahme verwenden möchten, fügt MAGIX Music Studio 2007 deluxe das neue Audiomaterial als Objekt in die erste Spur ein.

Eine weitere Spur aufnehmen

Jetzt nehmen wir eine zweite Spur auf. Sollte der Aufnahme-Dialog noch geöffnet sein, schließen Sie diesen bitte. Führen Sie nun die folgenden Schritte durch:

Aktivieren Sie die Aufnahme-Schaltfläche in einer zweiten Spur indem Sie links in der zweiten Spur auf "R" klicken. Die Spur ist nun bereit für die Aufnahme.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Aufnahme-Schaltfläche in der Transportkontrolle. Jetzt können Sie weitere Einstellungen zur Aufnahme vornehmen. Da wir nun die erste Spur wiedergeben wollen, während die zweite Spur aufgenommen wird, muss die Einstellung "Abspielen während der Aufnahme" eingeschaltet werden.

Klicken Sie erneut auf die "Aufnahme"-Schaltfläche.

An geeigneter Stelle halten Sie die Aufnahme an, indem Sie auf die "Stop"-Schaltfläche klicken.

HINWEIS! Der Modus "Abspielen während der Aufnahme" setzt voraus, dass Ihre Soundkarte die Möglichkeit hat, Audio wiederzugeben während neues Material aufgenommen wird (Full Duplex-Modus). Manche Soundkarten können entweder aufnehmen oder wiedergeben, aber nicht beides gleichzeitig. In einem solchen Fall sollten Sie die Funktion "Abspielen während der Aufnahme" deaktivieren.

MIDI

Was ist MIDI?

Ein paar Worte über MIDI: MIDI-Dateien enthalten nicht den endgültigen Sound wie Audio-Dateien, sondern nur Noten-Informationen, die vom Synthesizer Chip der Soundkarte erst abgespielt werden müssen. Das hat einige Vorteile:

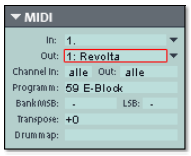
- MIDI-Dateien benötigen viel weniger Speicherplatz als Wave-Dateien.
- MIDI-Dateien können an ein beliebiges Tempo (BPM) angepasst werden, ohne dass der Klang darunter leidet. Es wird einfach die Abspielgeschwindigkeit verändert.
- Ebenso einfach lassen sich MIDI-Dateien auf andere Tonhöhen transponieren. Dadurch muss z. B. eine Klangfläche nicht mehrmals in verschiedenen Tonarten abgespeichert werden. Die Version in C dur reicht völlig aus. Sie kann dann mit einem rechten Mausklick leicht auf die jeweils passende Tonhöhe transponiert werden.
- In MAGIX Music Studio 2007 deluxe können VST-Instrumente eingesetzt werden, die die in den MIDI-Dateien enthaltenen Noten spielen.

Der eigentliche Sound steht noch nicht fest, er wird erst bei der Wiedergabe vom Synthesizer-Chip der Soundkarte, externen MIDI-Klangerzeugern bzw. von virtuellen Instrumenten (VST-Instrumenten) produziert.

Vorbereiten der MIDI-Aufnahme

Bereiten Sie eine freie Spur in Ihrem VIP für die Aufnahme vor. Klicken Sie dazu auf "R". Klicken Sie anschließend auf "Track Editor" im unteren Bereich der Programmoberfläche von MAGIX Music Studio 2007 deluxe um Einstellungen zu der Spur vornehmen zu können.

Klappen Sie mithilfe des kleinen Dreiecks den Bereich "MIDI" auf. Hier bestimmen Sie jetzt für die ausgewählte Spur den Ein- und Ausgang für Ihre MIDI-Daten.



Eingang (In): könnte hier z. B. ein MIDI-Keyboard sein, mit dem Sie MIDI-Noten einspielen, welche dann von MAGIX Music Studio 2007 deluxe aufgezeichnet werden.

Ausgang (Out): könnte z. B. ein virtuelles Instrument (VST-Instrument) sein, welches dann die vom MIDI-Keyboard eingespielten MIDI-Noten als Sounds wiedergibt. Um ein VST-Instrument auszuwählen, klicken Sie im Track Editor auf das kleine Dreieck neben der Bezeichnung "Out" und wählen hier ein Instrument aus.

Über "Channel In" und "Channel Out" im Track Editor können Sie jeder Spur einen speziellen Empfangskanal und einen Sendekanal für MIDI-Daten zuweisen. Das ist wichtig wenn Sie z. B. über ein MIDI-Keyboard einen externen Klangerzeuger ansteuern möchten.

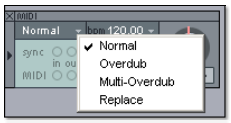
Wenn Ihr MIDI Keyboard beispielsweise auf MIDI-Kanal 1 sendet, sollten Sie auch den Wert "1" im Menü "Chanel In" angeben. MAGIX Music Studio 2007 deluxe kann dann bei einer MIDI-Aufnahme alle MIDI-Noten, welche vom MIDI Keyboard aus über Kanal 1 gesendet werden, empfangen.

Externen MIDI-Klangerzeugern können Sie im Allgemeinen einen bestimmten MIDI-Kanal zuweisen. Wird Ihr externer Klangerzeuger z. B. über MIDI-Kanal 4 angesprochen, so sollten Sie auch im Track Editor unter "Channel Out" den Wert "4" eingeben um über diese Spur den externen Klangerzeuger ansteuern zu können.

HINWEIS! Alle globalen MIDI-Einstellungen finden Sie im System-Dialog (Tastaturkürzel: "Y") - Unterdialog "MIDI".

MIDI Aufnahmemodi

MIDI kann auf mehreren Arten aufgenommen werden. Sie können den MIDI Aufnahmemodus in der Transportkontrolle einstellen.



Normal: Der Aufnahmemodus entspricht dem der Audioaufnahme, d. h., bei jedem Aufnahmevorgang wird ein neues MIDI-Objekt über dem existierenden Objekt erzeugt. Das alte Objekt bleibt erhalten. Auf diese Weise können Sie mehrere "Takes" einer Passage aufnehmen und nachher im Take Manager vergleichen.

Overdub: Es wird in bereits existierende Objekte aufgenommen, vorhandene und neu aufgenommene MIDI-Daten werden zusammengemischt.

Multi-Overdub: Es wird in bereits existierende Objekte aufgenommen, vorhandene und neu aufgenommene MIDI-Daten werden zusammengemischt. Bestehende Objekte bleiben jedoch erhalten.

Replace: Es wird in bereits existierende Objekte aufgenommen, vorhandene MIDI-Daten werden überschrieben.

Nachdem Sie den MIDI-Aufnahmemodus ausgewählt haben, bereiten Sie die betreffende Spur per Klick auf die Schaltfläche "R" für die Aufnahme vor. Starten Sie jetzt die Aufnahme indem Sie in der Transportkonsole auf die "Aufnahme"-Schaltfläche klicken.

Bearbeiten

VIPs und Waves

Für jedes Audio-Objekt, welches im Arranger zu sehen ist, wird ein "Wave-Projekt" angelegt. Sie können grundsätzlich in zwei verschiedenen Projekttypen arbeiten.

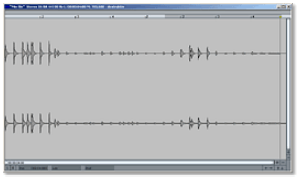
Virtuelles Projekt (VIP): Das ist ein Arrangement aus verschiedenen Objekten. Die Spuren im virtuellen Projekt sind dazu da, auf mehreren Spuren aufzunehmen bzw. Audiomaterial zu laden. So können Sie bequem diverse Aufnahmen und Sounds auf unterschiedlichen Spuren anlegen.

Wave-Projekt: Das ist das Audiomaterial von einem Objekt.

HINWEIS! Wenn Sie ein Objekt im virtuellen Projekt (VIP) löschen, bleibt das Audiomaterial und das zugehörige Wave-Projekt auf Ihrer Festplatte erhalten.

Wechseln Sie einmal in ein Wave-Projekt, z. B. das Ihrer ersten Aufnahme: Dazu markieren Sie per Mausklick das entsprechende Objekt im VIP, klicken in der oberen Menüzeile von MAGIX Music Studio 2007 deluxe auf "Objekt" und wählen die Option "Wave-Projekt bearbeiten...".

Im Wave-Projekt arbeiten



Wenn Sie das Wave-Projekt geöffnet haben, sehen Sie eine Wellendarstellung des Audiomaterials in Großansicht. In der Wellenform werden die akustischen Eigenschaften direkt abgebildet. Das heißt: Wo etwas zu sehen ist, ist auch etwas zu hören. Je höher der Ausschlag der Wellenform, desto höher ist die Lautstärke. Zum Abspielen des Wave-Projekts betätigen Sie die Leertaste auf Ihrer Tastatur.

In Wave-Projekten können Sie Ihr Audiomaterial direkt bearbeiten. Vor allem das genaue Schneiden des Materials ist im Wave-Projekt besonders komfortabel: Hierzu markieren Sie mit der Maus einen Bereich im Wave-Projekt und drücken dann die "Entfernen"-Taste. Nach der Bearbeitung des Audiomaterials schließen Sie das Wave-Projekt.

Nun müssen Sie sich entscheiden, ob Sie die Bearbeitung annehmen oder verwerfen möchten. Möchten Sie die angenommene Änderung anzunehmen, klicken Sie auf "Projekt Speichern". Die ursprüngliche Audiodatei wird nun überschrieben.

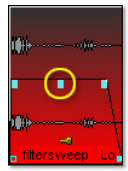
Objekte bearbeiten

Viele Bearbeitungen von Objekten setzen voraus, dass die Objekte zuvor markiert werden.

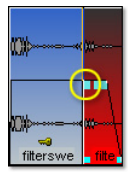
Einzelne Objekte werden per Mausklick markiert. Mehrere Objekte lassen sich mit gedrückter Shift-Taste markieren. Wenn Sie mit der Maus neben ein Objekt auf die Spur klicken, können Sie mit gehaltener Maustaste ein Rechteck aufziehen. Alle darin befindlichen Objekte werden markiert ("Gummibandselektion").

Alle Objekte im VIP lassen sich **verkürzen** oder **loopen** (wiederholen) indem die Maus an eine der unteren Ecken des Objekts geführt wird, bis der Mauszeiger zum Stretchsymbol wird. Jetzt lässt sich das Objekt zusammenstauchen. Wenn in der oberen Menüzeile unter "Objekt" die Option "Gelooptes Objekt bilden" eingeschaltet ist, lässt sich das Objekt mithilfe des rechten unteren Anfassers auseinander ziehen. So können Sie aus kurzen Drum-Samples ganze Rhythmus-Tracks erzeugen, indem Sie sie einfach aufziehen!

An den beiden oberen Ecken befinden sich zwei Fade-Anfasser, die nach innen gezogen werden, um das Objekt **ein- bzw. auszublenden**.



Mit dem Anfasser oben in der Mitte verstellen Sie die **Lautstärke** des Objekts. Die Anfasser arbeiten bei Audio- und bei MIDI-Objekten auf dieselbe Weise.



Alle Objekte lassen sich in mehrere Objekte **zerschneiden**. Dazu markieren Sie das gewünschte Objekt und drücken anschließend die Taste "T" auf Ihrer Tastatur. Das ausgewählte Objekt wird dann an der Position des Abspielmarkers zerschnitten.

TIPP! Mehrere Objekte lassen sich zu einer Gruppe zusammenfassen, z. B. um ein versehentliches Verschieben zu verhindern. Dazu markieren Sie zunächst die einzelnen Objekte. Anschließend klicken Sie in der Werkzeugleiste auf das "Gruppieren"-Symbol.

Objekteditor

Mit einem rechten Mausklick aufs Objekt öffnen Sie ein Kontextmenü in dem Sie auch den Objekteditor auswählen können. Hier lassen sich alle wichtigen Einstellungen für das betreffende Objekt editieren. So können Sie im Objekteditor z. B. Audio-Objekte mit Effekten versehen und bei MIDI-Objekten die Quantisierung ändern.

TIPP! Der Objekt-Editor kann ständig geöffnet sein: Abhängig davon welches Objekt gerade markiert wird, passt er seine Einstellungen an.

MIDI-Editor

Für das Bearbeiten von MIDI-Daten greifen Sie auf den MIDI-Editor zurück. Um den MIDI-Editor zu erreichen, öffnen Sie per rechtem Mausklick aufs Objekt das Kontextmenü und wählen hier die Option "MIDI-Editor" aus. Der MIDI-Editor zeigt die MIDI-Daten des MIDI-Objekts an. MIDI Daten können im MIDI Editor in fünf Haupt-Bereichen bearbeitet werden:

- Matrix-Editor (Piano-Rolle)
- Drum-Editor (Wechsel zwischen Drum-Editor und Piano-Rolle möglich)
- Controller-Editor (z. B. Anschlagsstärke, MIDI-Volume ...)
- Listen-Editor (Event Liste)
- Score Editor

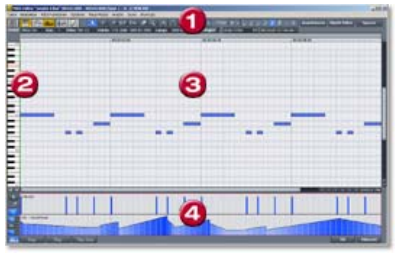
Hierfür stehen Ihnen verschiedene Werkzeuge, z. B. Zeichenstifte oder Lösch-Werkzeug zur Verfügung.

Grundsätzlich beziehen sich Änderungen, z. B. Verschieben oder Löschen von Noten, bis auf wenige Ausnahmen immer auf alle selektierten - rot dargestellten - MIDI Events. Sie können z. B. eine Gruppe von Noten in der Piano-Rolle auswählen und anschließend im Velocity Editor die Anschlagsstärke für diese Notengruppe ändern, wobei alle selektierten Noten gleichzeitig modifiziert werden.

Mit dem Matrix-Editor arbeiten

Besonders komfortabel für das Arrangieren von MIDI-Noten ist der Matrix-Editor (Piano-Rolle).

Im Matrix-Editor setzen und bearbeiten Sie MIDI-Noten, um Klangerzeuger wie z. B. Synthesizer, Drum-Machines virtuelle Instrumente (VST-Instrumente) anzusteuern. Ist ein MIDI-Instrument aktiv, können Sie es über die Klaviatur im linken Bereich spielen. Ein Klick auf eine Taste erzeugt den zugehörigen Sound im Klangerzeuger.



1. Bearbeitungswerkzeuge

2. Klaviatur

3. Notenfeld

4. Parameterfeld

Jetzt nur noch den Stift auswählen und Noten in das Notenfeld einzeichnen. Mit gedrückt gehaltener Maustaste lassen sich MIDI-Noten in die Länge ziehen. Das Radiergummie-Werkzeug löscht Noten aus dem Notenfeld.

TIPP! Besonders interessant ist das Werkzeug zum Pattern-Zeichnen: Markieren Sie per Auswahl-Werkzeug bestimmte Noten und drücken Sie anschließend die Tastaturkombination "STRG + P" auf Ihrer Tastatur. Die ausgewählten MIDI-Noten sind jetzt als Klangmuster gespeichert. Wechseln Sie jetzt zum Pattern-Zeichnen-Werkzeug. Das ausgewählte Pattern (Klangmuster) kann jetzt komfortabel mit nur einem Klick eingezeichnet werden.

Mit dem Controller-Editor arbeiten

Im Controller-Editor können Sie MIDI-Parameter wie z. B. die Anschlagstärke von MIDI-Noten bearbeiten. Ein einfacher Klick im linken unteren Bereich des MIDI-Editors öffnet den Controller-Editor. Per Klick auf die kleine, darüberliegende Schaltfläche öffnet sich ein Kontextmenü. Hier können Sie einen MIDI-Parameter aussuchen und anschließend mit dem Stift-Werkzeug im Controller-Editor einzeichnen.

Aus MIDI wird Audio

Falls Sie externe MIDI-Klangerzeuger in Ihrem Arrangement ansteuern, können Sie deren Sounds mit der Aufnahmefunktion von MAGIX Music Studio 2007 deluxe in Audio-Spuren umwandeln. Das empfiehlt sich besonders dann, wenn Sie die per externem MIDI-Klangerzeuger generierten Sounds mit Audioeffekten anreichern möchten, Ihr Projekt in das MP3-Format konvertieren oder auf Disc brennen wollen.

1. Verbinden Sie den Audio-Ausgang des externen MIDI-Klangerzeugers mit dem Audio-Eingang der Soundkarte.

2. Schalten Sie eine Audio-Spur mit der "R"-Schaltfläche scharf.

3. Starten Sie wie gewohnt die Audio-Aufnahme. Die MIDI-Datei wird abgespielt und gleichzeitig über die Aufnahmefunktion wieder aufgenommen. Das Ergebnis ist eine Audiodatei, die zusammen mit anderen Multimedia-Dateien bearbeitet und exportiert werden kann.

TIPP! Löschen Sie keine MIDI-Spuren im Arrangement nachdem Sie aus ihnen Audiodateien generiert haben, sondern schalten Sie diese mit der Schaltfläche "Mute" stumm. So haben Sie auch im Nachhinein die Möglichkeit per MIDI komponierte Melodien und Beats zu ändern und diese erneut als Audiodatei aufzunehmen.

Abmischen

Mit dem Mixer (Tastaturkürzel "M") können Sie Lautstärke und Panorama der aufgenommenen Spuren regeln und automatisieren. Darüber hinaus können Sie hier Effekte einbinden und vieles mehr. Passen Sie mit den Schiebereglern im unteren Bereich des Mixers die Lautstärke der einzelnen Spuren an, bis Sie ein ausgewogenes Ergebnis erhalten und jedes Instrument im Song ausreichend zur Geltung kommt. Experimentieren Sie hier auch mit Effekten auf den einzelnen Spuren.

Offline Effekte und Echtzeit Effekte

Mit Effekten können Sie Ihre Musikproduktion erheblich aufwerten. Durch geschicktes Einsetzen von Effekten gewinnt Ihr Song zusätzlich an Tiefe und klingt einfach besser. MAGIX Music Studio 2007 deluxe verfügt über eine Vielzahl von Effekten. Experimentieren Sie mit den unterschiedlichen Effekten von MAGIX Music Studio 2007 deluxe und lernen Sie diese zielgerichtet einzusetzen.

In der oberen Menüzeile von MAGIX Music Studio 2007 deluxe können Sie direkt auf "Echtzeit Effekte" und "Offline Effekte" zugreifen: Offline Effekte ändern die Audiodaten im Wave-Projekt. Das bedeutet, die ursprüngliche Audiodatei wird durch den Effekt direkt verändert.

Im Gegensatz zu den Offline Effekten werden die Echtzeit Effekte nicht in die Wave-Projekte eingerechnet. Diese Effekte werden jedes Mal beim Abspielen neu berechnet und können jederzeit geändert werden, ohne dass Ihr originales Audiomaterial verändert wird.

HINWEIS! Um ein Audio-Objekt mit einem Effekt zu versehen, muss das Objekt zuerst per Mausklick markiert werden.

Berechnung der Audio-Effekte

Sie können Audio-Effekte in drei unterschiedlichen Ebenen einbinden: in Audio-Objekten, in Spuren und im Master. Beim Abspielen werden zuerst die Effekte in den Audio-Objekten errechnet. Anschließend werden Spur-Effekte eingerechnet. Zum Schluss werden die Master-Effekte errechnet.

Beginnen Sie zunächst mit den Objekt-Effekten um z. B. einzelne Objekte gezielt zu verfremden, während andere Objekte in derselben Spur unverändert bleiben. Haben Sie z. B. einen aus mehreren Audio-Objekten bestehenden Groove auf einer Spur abgelegt, können Sie jetzt das letzte Objekt des Grooves mit einem Verzerrer bearbeiten.

Anschließend setzen Sie Spur-Effekte ein, um alle Objekte die sich auf einer Spur befinden z. B. mit einem moderaten Hall-Effekt zu versehen. Runden Sie Ihren Song mit glanzvollen Master-Effekten ab, welche sich dann auf den gesamten Song auswirken.

Effekte in Audio-Objekten: Um einen Objekt-Effekt einzubinden öffnen Sie per rechtem Mausklick das Kontext-Menü. Im Kontext-Menü können Sie direkt auf die Objekt-Effekte zugreifen. Objekt-Effekte lassen sich auch über den Objekt-Editor auswählen und bearbeiten.

Effekte in Spuren: Um Spur-Effekte im Mixer einzustellen, öffnen Sie den Mixer indem Sie im unteren Bereich von MAGIX Music Studio 2007 deluxe auf "Mixer" klicken. Im Abschnitt "Ins" klicken Sie im entsprechenden Kanal auf das Pfeil-Symbol eines Effektslots und wählen Sie einen Effekt aus.

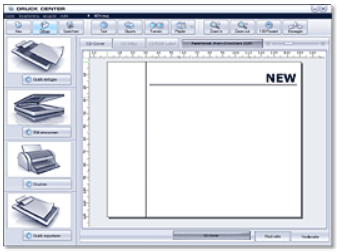
Effekte im Master: Um Master-Effekte einzubinden, öffnen Sie den Mixer. Am rechten Rand des Mixers finden Sie die Master-Sektion. Hier können Sie die gewünschten Master-Effekte einrichten.

HINWEIS! Bei Spur-Effekten und Master-Effekten handelt es sich immer um Echtzeit-Effekte.

Veröffentlichen

MAGIX Music Studio deluxe erlaubt Ihnen das Brennen nach Industriestandard. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche mit dem CD-Symbol. Der CD-Brenn-Dialog öffnet sich. Klicken Sie nun auf den Button "Brenne CD".

CD-R Schreib-Einstellungen



Stellen Sie hier die gewünschte Brenngeschwindigkeit ein. Falls Sie CD-Text integrieren wollen, öffnen Sie den "CD-Text/MP3 ID Editor", indem Sie auf den Button "CD-Text Einstellungen" klicken und tragen Sie hier für Ihre Tracks den gewünschten CD-Text ein. Klicken Sie auf den Button "Schreiben" um mit dem Brennen zu beginnen.

Zusätzlich können Sie im MAGIX Druck center eigen CD Cover gestalten. Um das MAGIX Druck Center aufzurufen, klicken Sie auf "CD-Hülle drucken".

Podcasts erzeugen

Mit MAGIX Music Studio deluxe können Sie Ihre eigene Musik als Podcast weltweit veröffentlichen. Um Ihr Arrangement also Podcast zu erzeugen, wählen Sie in der oberen Menüzeile "@Services" aus. Anschließend wählen Sie die Option "Podcast exportieren".

Mehr erleben

Sounds, Samples, Loops und mehr

Mit der MAGIX Soundpool DVD 12 können Sie Ihre Möglichkeiten entscheidend erweitern. Hier finden Sie wirklich alles um Ihre Musikproduktion auf amtliches Niveau zu heben. Mehr Sounds, mehr Möglichkeiten, mehr Ideen ...

Veredeln Sie Ihre Aufnahmen mit Sounds aus einer riesigen Auswahl an eindrucksvollen Samples, Sounds und stimmungsvollen Hintergrundmusiken!

Catooh

Im riesigem Catooh finden sich immer passende Sounds & Bilder. Übersichtlich archiviert wird die Suche zum Kinderspiel. Einfach vorhören und, wenn es gefällt, einfach herunterladen!

MAGIX Community

Publizieren Sie Ihre Arrangements in der MAGIX Community . Weltweit veröffentlichen Musiker hier ihre Songs und tauschen sich aus.